Kochen & Geniessen

Bellevue
NZZ

WEINKELLER
Peter Keller

WEINJAHR 2022

Die besten Winzerinnen des Jahres

Weinkeller | Peter Keller | 24.12.2022

Drei Winzerinnen, die dieses Jahr besonders aufgefallen sind. (Bild: Getty Images)

2022 war ein exzellentes Weinjahr. Vielfach sind mir tolle Tropfen begegnet. Zusehends mehr Winzerinnen sorgen für höchst genussvolle Momente. Das sind meine Favoriten des Jahres.

Das Weinjahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Zwar ist die Branche weiterhin durch Winzer geprägt, aber die Winzerinnen holen langsam gewaltig auf. Seit Jahren stelle ich hier auf «NZZ Bellevue» regelmässig eine aufstrebende Frau aus dem In- oder Ausland vor. 2022 ist mir wiederum eine Vielzahl von grossartigen Weinen aufgefallen. Winzerinnen müssen sich beileibe nicht mehr verstecken – ganz im Gegenteil, wie zudem zahlreiche Auszeichnungen beweisen. Welches sind nun die schönsten Weine des Jahres?

Sophie Christmann bringt Wind in den Familienbetrieb

Ganz zuvorderst reiht sich die junge Sophie Christmann aus Deutschland ein. Sie führt mit ihrem Vater in der achten Generation das Familiengut in der Pfalz und wurde zum Ende des Jahres gleich zweimal als besonders innovativ und talentiert ausgezeichnet. So lobt die «Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung», dass mit dem Eintritt von Sophie ein Wind durch den Betrieb rausche, der alles, was nicht in absolute Spitzenklasse führe, mich sich gerissen habe. Für den Weinführer «Gault&Millau» wiederum gehört Christmann zu den «verheissungsvollsten Nachwuchs-Winzern und -Winzerinnen» und schaffte es mit neun Jungtalenten in die «Gault&Millau Hall of Fame».

Die Winzerin Sophie Christmann. (Bild: Peter Bender)

In der Tat überzeugen eigentlich alle ihre klaren, reintönigen, eleganten Weine. Selbst der Einstiegswein Riesling «Aus den Lagen» 2022 reiht sich locker in die Topweine des Jahres ein. Das weisse Gewächs ist trocken, mineralisch, elegant, tiefgründig, schön balanciert – und unschlagbar zu diesem Preis. Die sogenannt Grossen Gewächse von Sophie Christmann zählen zur Elite in Deutschland. Das Gut konzentriert sich ausschliesslich auf die Sorten Riesling und Spätburgunder (Pinot noir).

Riesling Aus den Lagen, 2022, Weingut A. Christmann, erhältlich etwa über Gerstl für 25 Franken. (Bild: PD)

Eine vielversprechende Entdeckung, und damit ist nicht der Wein gemeint

Auf Sangiovese konzentriert sich die Italienerin Chiara Condello aus der Emilia-Romagna. Sie ist eine der vielversprechendsten Entdeckungen des Jahres. Die 35-jährige Winzerin gründete vor sieben Jahren ihr eigenes Gut, arbeitet in den Rebbergen nach biologischen Prinzipien und im Keller nach dem Motto des kontrollierten Nichtstuns.

Ad

Das Resultat: authentische Weine, die begeistern. Zugänglich ist der Predappio Sangiovese Superiore di Romagna 2020. Seine Merkmale: feine Frucht, elegante Tanninstruktur, frisch, aromatisch vielschichtig, gute Länge.

Sangiovese Predappio Sangiovese Superiore di Romagna, 2020, Weingut Chiara Condello, erhältlich etwa über boucherville.ch für 21 Franken. (Bild: PD)

Die Winzerin der Domaine La Colombe

Auch in der Schweiz übernimmt die junge Generation zunehmend das Zepter in zahlreichen Familienbetrieben. Vorzüglich schmecken die Weine der Waadtländerin Laura Paccot, die neuerdings die Domaine La Colombe in Féchy führt. Die Winzerin hat sich dem einheimischen Chasselas verschrieben und will elegante, herkunftsbezogene Weissweine keltern, die sich je nach Lage unterschiedlich präsentieren. Top ist der Chasselas Brez Grand Cru 2021: trocken, mineralisch, elegant, leicht, aber mit Druck, lang anhaltend.

Chasselas Brez Grand Cru, 2021, Weingut Domaine La Colombe, erhältlich etwa über lacolombe.ch für Fr. 17.50. (Bild: PD)

WEIN-KELLER WINZERIN

Zwischen Rebberg und Cyberspace

FRAUEN UND IHRE WEINE

Laura Seufert ist die Silvaner-Spezialistin aus Franken

SCHAUMWEIN-PRODUZENTINNEN

Wie zwei Winzerinnen die Champagne verändern

Kulinarik-Newsletter

Wir schicken Ihnen die besten Rezepte, Gastro-Trends und Weintipps aus «NZZ Bellevue» einmal pro Woche per E-Mail: Jetzt kostenlos abonnieren.

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.